

NIEDERSCHRIFT

über die 20.Sitzung des Bauausschusses (Öffentlicher Teil)

Datum: Donnerstag, 15.09.2016
Ort: Rathaus, Ratssaal, Dresdner Str. 47
Beginn: 18:30 Uhr
Ende 20:15 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

Herr Jürgen Opitz

Mitglied

Herr Dr. Bernhard Borchers
Herr Volker Bräunsdorf
Herr Reno König
Herr Ralf Lamprecht
Herr Thomas Richter
Frau Cornelia Schmiedel
Herr Michael Schürer
Frau Silke Stelzner
Herr Thomas Winkler
Herr Steffen Wolf

Verwaltung

Frau Marion Franz
Herr Olaf Holthaus
Herr Jens Neugebauer

Abwesend:

Mitglied

Herr Günter Eckoldt	privat verhindert
Herr Wolfgang Neumann	krank
Herr Mirko Tillack	dienstlich verhindert

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Bürgermeister Opitz eröffnete die zwanzigste Sitzung des Bauausschusses. Er begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

Anschließend stellte Herr Opitz die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 11 (von 12) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates fest.

Eine Befangenheit von Frau Stadträtin Schmiedel wurde für TOP 11 festgestellt und angezeigt.

Anmerkungen bzw. Änderungen der Niederschrift des Bauausschusses vom 11.August 2016 wurden durch die Anwesenden nicht angezeigt.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift wurden durch den Vorsitzenden nachfolgende anwesende Mitglieder bestellt:

- Herr Stadtrat Bräunsdorf und
- Herr Stadtrat Wolf

Herr Stadtrat Wolf kündigte an, eine Frage im nichtöffentlichen Teil stellen zu wollen.

TOP 2. Pestalozzi-Gymnasium, Sanierung 1. und 2. UG 110/2016 (Trockenlegung) und Sanitärumbau Vergabe Bauleistungen Los 036 – Putz- und Estricharbeiten 5. BA

Frau Franz erhielt das Wort und erläuterte den Sachverhalt.

Herr Stadtrat Bräunsdorf fragte, warum nur ein Bieter auf der Bieterliste verzeichnet sei. Frau Franz antwortete, dass mehrere Firmen angeschrieben worden seien, allerdings nur eine Firma Unterlagen angefordert habe. Das Angebot weiche zudem nur unwesentlich von der Kostenberechnung ab.

Beschluss:

Der Bauausschuss der Stadt Heidenau beschließt, die Bauleistungen für das Los 036 – Putz- und Estricharbeiten, 5. Bauabschnitt, für die Sanierungsarbeiten im 1. und 2. UG (Trockenlegung) im Pestalozzi-Gymnasium an die Firma

Bau Zier GmbH
ST Lauenstein
Talstraße 2
01778 Altenberg

gemäß dem Angebot vom 18.08.2016 zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
JA-Stimmen	11
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 3. Pestalozzi-Gymnasium, Sanierung 1. und 2. UG 111/2016
(Trockenlegung) und Sanitärumbau
Vergabe Bauleistungen Los 037 – Betonwerkstein-
und Fliesenarbeiten 5. BA**

Beschluss:

Der Bauausschuss der Stadt Heidenau beschließt, die Bauleistungen für das Los 037 – Betonwerkstein- und Fliesenarbeiten, 5. Bauabschnitt, für die Sanierungsarbeiten im 1. und 2. UG (Trockenlegung) im Pestalozzi-Gymnasium an die Firma

Fliesenlegerbetrieb J. Schmidt
Obere Hauptstraße 51
02708 Niedercunnersdorf

gemäß dem Angebot vom 16.08.2016 zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
JA-Stimmen	11
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 4. Hochwasserschadensbeseitigung 2013, 113/2016
Kanalsanierung Heidenau Nord, Überplanmäßige
Mittelbereitstellung**

Frau Franz informierte über die Gründe der überplanmäßigen Mittelbereitstellung. Eventuell sei eine Gegenfinanzierung über Fördermittel möglich.

Herr Stadtrat Wolf hinterfragte die Begründung kritisch, da aus seiner persönlichen Erfahrung heraus die Angaben des Grundwasserspiegels nicht korrekt seien. Er bat um nochmalige Prüfung.

Frau Franz entgegnete, dass die Prüfung über die beauftragte Firma ARCADIS erfolgt sei.

Herr Stadtrat Bräunsdorf erkundigte sich, ob bereits ein Antrag auf Bewilligung von Geldern aus dem Hochwasserfonds gestellt worden sei.

Frau Franz antwortete, dass dies noch nicht erfolgt sei, da zuerst die bereits bewilligten Mittel ausgeschöpft werden müssten.

Herr Stadtrat Schürer fragte, ob es Messstellen für den Grundwasserspiegel im Heidenauer Stadtgebiet gäbe. Herr Opitz bestätigte das.

Herr Stadtrat Dr. Borchers ergänzte, dass sich eine Messstelle in der Papiertechnischen Stiftung (PTS) befände.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt die überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Jahr 2016

auf der Buchungsstelle 75.30.01.80 / 090910 / 00012
Kanalsanierung Heidenau Nord
in Höhe von 200.000,00 €

zu Lasten der Liquiditätsreserve
in Höhe von 200.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
JA-Stimmen	11
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 5. Hochwasserschadensbeseitigung 2013, 112/2016
Kanalsanierung Heidenau Nord TA 1,
Nachtragsvereinbarung

Beschluss:

Der Bauausschuss der Stadt Heidenau beschließt, das Nachtragsangebot Nr. 1 vom 26.08.2016 der

Swietelsky - Faber GmbH Kanalsanierung
Armstrongstraße 13
04435 Schkeuditz / OT Glesien

für Bauleistungen zur Instandsetzung des Mischwasserkanalnetzes in Heidenau Nord anzunehmen und zu bestätigen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
JA-Stimmen	11
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 6. Hochwasserschadensbeseitigung 2013, 2. 117/2016
Teilabschnitt Pirnaer Straße von der Villa Else bis
zur Stadtgrenze Heidenau / Pirna, Außerplanmäßige
Mittelbereitstellung

Frau Franz informierte die Anwesenden über den Grund der überplanmäßigen Mittelbereitstellung. Sie wies darauf hin, dass eine Vereinbarung mit der Landestalsperrenverwaltung (LTV) bezüglich der Kostenübernahme getroffen werde. Die STRABAG führe dann den Auftrag aus und die LTV übernehme die entstandenen Kosten im Nachgang. Somit fließe das Geld wieder zurück in die Liquiditätsreserve.

Herr Stadtrat Bräunsdorf hinterfragte die Sicherheit der Rückzahlung. Herr Opitz betonte, dass es sich um eine schriftliche Vereinbarung mit einer staatlichen Stelle handle und somit eine hohe Sicherheit gegeben sei.

Herr Stadtrat Dr. Borchers wollte wissen, wann der entsprechende Vertrag abgeschlossen wird. Frau Franz antwortete, dass der Entwurf am 12.09.2016 erstellt worden sei und die Auftragserteilung erst nach der Unterschriftsleistung erfolge.

Beschluss:

Der Bauausschuss der Stadt Heidenau beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung

für die Buchungsstelle 54.10.01.10 / 422120 / 08802

Pirnaer Straße, Schadensbeseitigung nach Bau Hochwasserschutzwand

in Höhe von 50.000,00 EUR

zu Lasten der Liquiditätsreserve

in Höhe von 50.000,00 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
JA-Stimmen	11
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 7. Hochwasserschadensbeseitigung, 2. Teilabschnitt 116/2016
Pirnaer Straße von der Villa Else bis zur Stadtgrenze
Heidenau / Pirna, Vergabe der Bauleistung zur
Schadensbeseitigung nach Bau
Hochwasserschutzwand**

Beschluss:

Der Bauausschuss der Stadt Heidenau beschließt, der

STRABAG AG
Direktion Sachsen
Bereich Ostsachsen
Radeburger Straße 28
01129 Dresden

für die Bauleistungen zur Beseitigung der Schäden auf dem 2. Teilabschnitt der Pirnaer Straße, die infolge der Durchführung der Bauleistungen zur Errichtung der Hochwasserschutzwand durch die Landestalsperrenverwaltung entstanden sind, gemäß Angebot vom 29.08.2016 den Zuschlag zu erteilen.

Die Zuschlagserteilung erfolgt vorbehaltlich des Abschlusses einer Vereinbarung zur Übernahme der Kosten mit der Landestalsperrenverwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
JA-Stimmen	11
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 8. Informationen, Anfragen und Anträge

Frau Franz informierte die Anwesenden über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen im Stadtgebiet:

- Am Mühlgraben
- Am Obergraben
- Elberadweg
- Pirnaer Straße
- Friedrich-Engels-Straße
- Pestalozzi-Gymnasium (Keller und Sporthalle)
- „Ernst-Heinrich-Stötzner“-Schule zur Lernförderung (Schulhof)

Weiterhin teilte sie mit, dass ein Fördermittelbescheid für die Sedlitzer Straße vorliege, die Umsetzung der Maßnahme werde 2017 erfolgen.

Herr Stadtrat Bräunsdorf äußerte sich kritisch zur aktuellen Bausituation im Stadtgebiet. Entgegen der vorgesehenen mehrstöckigen Bebauung entstünden immer mehr Stadtvillen, die seines Erachtens nach nicht ins Stadtbild passen. Er wollte gern wissen, wer die Baugenehmigung erteilt habe.

Herr Opitz stellte klar, dass ein Baugenehmigungsverfahren unabhängig von der Bausumme gleich ablaufe, erst ab einer bestimmten Wertgrenze sei das Einvernehmen der Gemeinde per Stadtratsbeschluss notwendig. Im Übrigen habe die Untere Baubehörde die Genehmigung erteilt.

Herr Holthaus ergänzte, dass in einem Baugenehmigungsverfahren nur wenige Kriterien vorgegeben seien und es beispielsweise einen Spielraum um ein Vollgeschoss gäbe. Man achte allerdings auf die Einhaltung einer gewisse Fassadenhöhe.

Herr Stadtrat Bräunsdorf bemängelte die fehlende Information darüber an den Stadtrat.

Herr Holthaus antwortete, dass im genannten Beispiel eigentlich ein Reihenhauskonzept vorgesehen gewesen sei, der Bauherr habe sich aber dagegen entschieden. Daraufhin habe ein neuer Bauherr den Bau einer Stadtvilla beantragt, deren Baukosten unter der Wertgrenze zum Stadtratsbeschluss lagen und somit von der Verwaltung entschieden wurde.

Herr Stadtrat Dr. Borchers hatte den Eindruck, dass uns die fehlende Gestaltungssatzung zum Nachteil gereiche.

Herr Stadtrat Bräunsdorf erkundigte sich nach der Erweiterung des Lidl-Marktes an der Gabelsberger Straße, eigentlich sei diese durch den Stadtrat abgelehnt worden.

Frau Franz antwortete, dass die Untere Baubehörde anders entschieden habe und die Baugenehmigung im Rahmen des Ersetzungsverfahrens erteilt habe.

Herr Stadtrat Schürer fragte, ob das Pumpwerk schon abgenommen worden sei. Frau Franz entgegnete, dass die Abnahme am 28.09.2016 erfolgen werde.

Weiterhin wies Herr Stadtrat Schürer auf einige Gefahrenstellen im Stadtgebiet hin, die er mit Fotos dokumentiert habe und bat um Reparatur:

- Elberadweg: zwei Kanaldeckel uneben und führten zu Unsicherheiten bei den Radfahrern
- Ecke Dresdner Straße / Rathaus: hervorstehende Schrauben stellen Stolpergefahr dar
- Spielplatz Ringstraße: beschädigte Holzpfosten

Herr Stadtrat Dr. Borchers kritisierte die Absatzhöhe des Fußweges an der Beethovenstraße 8, diese stelle eine Sturzgefahr und ein Hindernis für Rollatoren und Kinderwagen dar. Herr Opitz antwortete, dass das Problem bekannt sei, aber leider noch keine Lösung erzielt werden konnte.

Frau Scherzer
Schriftführer

Herr J. Opitz
Bürgermeister

Herr Bräunsdorf
Stadtrat

Herr Wolf
Stadtrat